

<b>In dieser Ausgabe:</b> Titelbild: Titel aller bisher erschienenen 49 Ausgaben	
<b>Vorwort des Vizebürgermeisters</b>	<b>2</b>
<b>Gemeindeinfo</b>	<b>3 - 9</b>
<b>Regio ImWalgau &amp; Leader VWB</b>	<b>10 - 13</b>
<b>Kindergarten &amp; Volksschule</b>	<b>14 - 15</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>16 - 17</b>
<b>Pfarre</b>	<b>18</b>
<b>Vereine und Gruppen</b>	<b>19 - 21</b>
<b>Nahversorger</b>	<b>22 - 24</b>
<b>Dorfkalender</b>	<b>25 - 28</b>

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von  
09.00 – 12.00 Uhr oder  
nach telefonischer Absprache

## Impressum

Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

### Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin  
Tel. 05524 8515 DW 17  
buero@schnifis.at

## Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 2. Oktober 2016  
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

## Erscheinungsdatum Blättle Nr. 51

Donnerstag, 13. Oktober 2016

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner,

seit Juli 2005 haben uns 50 Ausgaben der beliebten Dorfzeitung erfreut, unterhalten und das Geschehen im Dorf ins Haus gebracht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die Beiträge erarbeiten und Bilder zur Verfügung stellen und damit spannendes, unterhaltsam zu lesendes und informatives „Schnüfis uf än Blick“ ermöglichen.

Vielen Dank auch an Marcelle Leiggener für ihre engagierte und kontinuierliche Arbeit an unserer Dorfzeitung.

Wir freuen uns mit Edgar Amann. Er hat bei den im Juli 2016 am Golfplatz Rankweil ausgetragenen internationalen österr. Golfmeisterschaften seine Klasse bereits zum zweiten Mal gewonnen – ganz herzliche Gratulation von uns allen.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer um den Obst- und Gartenbauverein hegen und pflegen derzeit im Bewerb um die "Schönste Blumengemeinde Vorarlbergs" die wunderschönen Blumeninstallationen vom Dorfeingang bis zum Fallerseer. Ein großes Danke an alle, die mit Fleiß und Fachkunde diese blühende Pracht geschaffen haben. Ganz viele Häuser ziert ein schöner Blumenschmuck. Jeder trägt dazu bei, das Dorf erstrahlen zu lassen, diese Begeisterung ist richtig spürbar. Vielen Dank!

Erfreulich ist auch, dass Ende Juli 2016 die Fluchtgeschichte unserer syrischen Familie Hentayeh ein Ende hatte. Das Ehepaar und die drei Kinder haben Asylstatus erhalten.

Jetzt im Sommer suchen wir Erholung, gerne auch in den Bergen. Dazu gehört unsere Seilbahn als regionale Freizeitinfrastruktur. Die Anzahl der Fahrgäste der Seilbahn Schnifis erhöht sich kontinuierlich, die Attraktivität der Dreiklangregion und die Zusammenarbeit mit der MontafonCard tragen dazu bei. Von unter 30.000 Fahrgästen im Jahr 2010 auf etwa 45.000 Fahrgäste in 2014.

Die Situation der Seilbahn Schnifis-Schnifisberg ist aufgrund dieser Entwicklung von mehreren Arbeitsfeldern gekennzeichnet. An etlichen Tagen betragen die Wartezeiten auf eine Beförderung über eine Stunde, Tendenz steigend. Die Parksituation an solchen Tagen ist uns allen bekannt. Die bauliche Situation der Bergstation entspricht nicht mehr den Betriebsabläufen. In der Küche gibt es Kapazitätsengpässe aufgrund des begrenzten Raumangebots, die Lagermöglichkeiten sind zu klein und die Toiletten entsprechen nicht der Anzahl der Gäste, zudem sind sie nicht frei von außen zugänglich.

Mit der zunehmenden Zahl von Familien, die unsere Region besuchen, bedarf es auch eines Angebotes für Kinder im Bereich der Bergstation.

Der Betrieb der Seilbahn – und seit kurzem auch des Gastronomiebetriebes – wird vom ehrenamtlichen Vorstand der Seilbahngenossenschaft geleitet.

Diese Themen der Seilbahn werden ein Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit der Gemeinden Düns, Dünserberg und Schnifis im Projekt Dreiklang sein. Ein wesentlicher Schritt dabei ist die Einstellung eines Geschäftsleiters für die Dreiklanggemeinden und die Seilbahn ab Anfang Oktober. Wir wünschen ihm einen guten Start, werden ihn bei seiner Aufgabe nach Kräften unterstützen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Das Team der Gemeinde Schnifis wünscht allen noch schöne Sommertage mit dem einen oder anderen Tag zum Ausspannen und Erholen.

Vzbgm. Gerhard Rauch

## PROTOKOLL DER 10. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 30. JUNI 2016

Anwesend:

Bgm. Ing. Anton Mähr, Vzbgm. Gerhard Rauch, Veronika Abbrederis, Simon Lins, Karoline Alton, DI Stefan Duelli, Ulrich Dünser, René Geiger, Daniel Nigg, Rainer Schnegg, Ersatzvertreterin Karin Amann

Entschuldigt: Herlinde Berchtel, Johannes Stachniß

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Mähr Anton begrüßt alle Anwesenden. Er entschuldigt Berchtel Herlinde und Stachniß Johannes und dankt Amann Karin für die Sitzungsteilnahme. Besonders begrüßt er die Zuhörer und Zuhörerinnen, sowie DI Andreas Postner, der die Maturantinnen Magalie, Janine und Kerstin beim Maturaprojekt „Wohnanlage Schnifis“ begleitet hat.

### 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2016

Die Niederschrift der 10. Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.05.2016 wird einstimmig genehmigt.

### 3. Präsentation Maturaprojekt "Wohnbau Schnifis"

Die Maturantinnen der HTL Rankweil Magalie Berchtel, Kerstin Brandstetter und Janine Eckmayer präsentieren das im Rahmen ihrer Diplomarbeit erarbeitete Projekt „Wohnanlage Schnifis“. Aufgabenstellung war es, ca. 16 Wohneinheiten zu leistbaren Preisen, mit verschiedenen Wohnungstypen auf einem Grundstück in Schnifis zu planen.

Bürgermeister Mähr gratuliert den Maturantinnen zur bestandenen Matura und zum gelungenen Projekt. Er bedankt sich im Namen der Gemeinde Schnifis für das Engagement und überreicht ein Präsent. Einige Ideen aus dem Projekt können in naher Zukunft vielleicht sogar Anwendung finden.

Das Modell und die Pläne werden zur Ansicht im Gemeindeamt ausgestellt.

### 4. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss 2015 sowie der Prüfbericht des Prüfungsausschusses wurden ordnungsgemäß und rechtzeitig zugestellt. Der Ausschussvorsitzende des Prüfungsausschusses bringt den Prüfbericht bzw. Auszüge daraus zur Kenntnis. Er spricht Günter Berchtel für die kompetente und lückenlose Buchführung sowie die Abwicklung des Rechnungswesens ein großes Lob aus. Bei der Überprüfung konnten sämtliche Fragen des Ausschusses sofort und plausibel er-

klärt werden.

Eine große Differenz gegenüber dem Voranschlag entstand bei der Dreiklang-Abrechnung. Eine genaue Budgetierung ist auf Grund der zeitlich versetzten Abrechnungen sehr schwierig. Der Prüfungsausschuss würde sich neben der Pauschalrechnung eine detailliertere Aufstellung der Rechnungspositionen und mehr Transparenz wünschen.

Die Installierung einer Dreiklang-Geschäftsführung wurde mit dem Grundsatzbeschluss bei der Antragseinkbringung bereits beschlossen.

Nachdem einige Positionen erläutert worden sind, wird der Rechnungsabschluss wie folgt einstimmig beschlossen:

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgs - gebarung	€ 1.805.957,20	€ 1.567.563,63
Vermögens- gebarung	€ 288.875,08	€ 436.318,99
Zuführung an die Haushalts- rücklage		€ 90.949,66
Haushalts- umsatz	€ 2.094.832,28	€ 2.094.832,28

### 5. Beschlussfassung Umwidmungsansuchen GP 208/4 (Zech Denise)

Zech Denise hat die Umwidmung einer Teilfläche des GSt Nr 208/4 beantragt. Das Grundstück liegt im Siedlungsrand 2 des REK, eine Umwidmung ist nur bei einem Gesamtkonzept vorgesehen, bei dem alle Grundstücke in die Erschließung miteinbezogen werden. Am 7. April 2016 fand ein Planungsgespräch statt, allerdings konnte von der Antragstellerin bisher keine Übereinkunft mit den restlichen Grundbesitzern getroffen werden, weshalb nach gültigem REK zum jetzigen Zeitpunkt keine Umwidmung erfolgen kann. Der Umwidmungsantrag wird einstimmig abgelehnt. Bei einer Änderung der Sachlage kann ein neuerlicher Antrag gestellt werden.

### 6. Beratung und Beschlussfassung "Wohnbau in Schnifis"

Am 18. Mai 2016 fand eine Infoveranstaltung zum gemeinnützigen Wohnbau in Schnifis statt. Es wurden Fragebögen zur Bedarfs- und Interessenermittlung ausgegeben, 16 Rückmeldungen, überwiegend von Schnifnern und Schnifnerinnen, sind eingegangen. Es gibt Interessenten für Miete, Mietkauf und Eigentumser-

werb. Falls das Projekt weiterverfolgt werden soll, ist abzuklären, ob man gemeinnützigen Wohnbau betreiben oder den SchnifnerInnen die Möglichkeit zum Eigentumserwerb bieten will. Auch stellt sich die Frage, ob die Gemeinde den Grund verkaufen oder als Gegenleistung Eigentum am Objekt erwerben will. Das Stimmungsbild in der Gemeindevertretung ergibt, dass ein solches Projekt grundsätzlich auf jeden Fall weiterverfolgt werden soll. Vor Vertragsabschluss gilt es allerdings noch einige Details zu klären. Das Projekt wird in der Wohnbaugruppe weiter behandelt und der Gemeindevertretung vorgelegt.

## 7. Berichte

### Forstbetriebsgemeinschaft:

Am 8. und am 29. Juni 2016 fanden Sitzungen der FBG statt. Es wurde ein Vorstand, bestehend aus Obmann Hartmann Wolfgang (Agrarobmann Bludesch) und als Vertreter der Gemeinden BGM Mähr Gerold und BGM Ing. Mähr Anton installiert, die Betriebsleiter Mag. Amann Walter bei diversen Entscheidungen unterstützen.

### Gefahrenzonenplan Schnifis:

Am 4. Juni 2016 wurde der Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Schnifis vorgelegt. Durch das Wasserbauamt soll dieser im September der Gemeindevertretung präsentiert werden. Weiters ist eine Bevölkerungsinformation und ein Auflageverfahren geplant.

### Regio im Walgau:

Am 16. Juni 2016 fand die Regiositzung statt. Es wurde dabei das Thema Kanalkataster diskutiert, welches die Gemeinde in nächster Zeit beschäftigen wird.

Behandelt wurde auch die Überschreitung der Baukostensumme beim Walgaubad, das mit insgesamt 7 Mio. Euro abgerechnet wurde. Auf Schnifis entfällt dabei eine Nachtragszahlung von 3679,07 Euro.

### Siedlungsentwicklung:

Am 16. Juni 2016 fand in Batschuns eine interessante Veranstaltung zur Siedlungsentwicklung statt.

### Bürgerhaus Düns:

Am 23. Juni 2016 wurde das Projekt Bürgerhaus Düns präsentiert.

### Steuerungssitzung Dreiklang:

Die Geschäftsführerstelle wurde ausgeschrieben, 18 Bewerbungen sind einlangt. Nach einer Vorselektion werden fünf Personen zum Hearing eingeladen.

### Jugend- und Sportausschuss:

Das Volleyballturnier lief perfekt ab. Lins Simon bedankt sich bei allen Beteiligten und Helfern, insbeson-

dere bei Dünser Günter, Dünser Ulrich und Berchtel Wilfried.

### Jugendraum:

Die Umgestaltung wird als Projekt in Zusammenarbeit mit Jugendlichen gestaltet.

### Jahreshauptversammlung Konsumverein:

Duelli Sabine wurde zur neuen Obfrau des Vereins gewählt. Die Auflösung von Fonds ermöglichte die Anschaffung neuer Kühlgeräte. Die Prognose für das kommende Jahr wird nicht sehr positiv gesehen.

### Seilbahn:

Der Leader-Antrag scheint durch zu sein. Lins Simon spricht dem neuen Obmann Gerd Moser für die hierbei geleistete Arbeit ein großes Lob aus. Aktuelle Themen sind die Finanzierung einzelner Projekte, die Geschäftsführertätigkeit, die Parkplatzsituation, die Abdeckung der Beförderungsspitzen (wird weiterhin über den Busverkehr erfolgen müssen) und der Umbau der Bergstation, da diese nicht mehr den gastronomischen Standards entspricht.

### Gastronomie:

Vom Verein Dörfliche Nahversorgung wird auch eine Begleitung bezüglich Gastronomie angeboten. Bei einem Treffen mit dem Geschäftsführer Charly Marent wurden Ideen und Vorschläge erörtert. Angeboten werden eine Exkursion und die fachliche Begleitung bei den ersten Sitzungen.

### Frauennetzwerksitzung:

Es findet eine Vortragsreihe für Frauen in Düns, Dünserberg und Schnifis statt.

## 8. Allfälliges

### Grillfest Spielplatz:

Bürgermeister Ing. Mähr Anton schlägt ein gemeinsames Grillfest für Gemeindefraktanten und Bedienstete vor. Terminvorschlag wäre Donnerstag, der 21. Juli 2016.

### Walgaubuch 2:

Das Buch „Zukunft im Walgau“ wird an alle Gemeindevertreter verteilt.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Vorsitzender  
Bgm. Ing. Anton Mähr

Schifführer  
Günter Berchtel



**Wussten Sie, dass...**



**mit der Gesetzesnovelle vom 1. April 2016 alle Katzen mit Freigang kastriert werden müssen?**  
 Männliche und weibliche Katzen, die ins Freie gehen können, **müssen**, sobald sie geschlechtsreif sind, kastriert werden. Katzen, die nur im Haus bzw in der Wohnung gehalten werden, **sollten**, sobald sie die Geschlechtsreife erlangen, kastriert werden. Nur Katzen, mit denen verantwortlich und kontrolliert gezüchtet wird, sind davon ausgenommen.  
**Damit aus 2 nicht 1000e werden...**  
 Weibliche Katzen werden mit etwa 6 Monaten, männliche Katzen mit etwa 8 Monaten geschlechtsreif. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen zu einer Kastration an eine Tierarztpraxis oder eine Tierklinik.  
**Streunerkatzen**, das sind Katzen ohne Besitzer, werden im Rahmen der Kastrationsaktion des Landes Vorarlberg, in Zusammenarbeit mit den Tierärzten des Landes, gratis kastriert. Katzen von finanziell schlecht gestellten Personen, werden zum halben Preis kastriert. Auch Katzen in sogenannter „bäuerlicher Haltung“ sind davon nicht ausgenommen.  
**Ein Katzenpaar kann nach 5 Jahren 12.680 Nachkommen haben!**

## GRILLHOCK

Am 30. Juni fand die letzte Sitzung vor der Sommerpause statt, am 21. Juli trafen sich die politischen VertreterInnen der Gemeinde sowie die MitarbeiterInnen der Verwaltung und des Kindergartens und genossen mit ihren PartnerInnen einen gemütlichen Hock bei angenehmen sommerlichen Temperaturen.



## Fundamt

### Gefunden:

- Audiobox für externes Gerät mit Etui beim Blockhüsle
- USB Stick - Kopiergerät Gemeindeamt

### Verloren:

- Fleece-Gilet (Jägergrün)
- Optische Sonnenbrille mit rotem Etui auf dem Weg vom Luag Ahe nach Röns
- Jacke mit Samsung Handy sowie Geldbörse

**Bitte im Gemeindeamt abgeben oder melden**

## Grünmüllsammlung

bei der Hackschnitzelhalle

- Freitag, 2. September, 16 - 18<sup>00</sup> Uhr
- Samstag, 1. Oktober, 13 - 15<sup>30</sup> Uhr
- Freitag, 14. Oktober, 16 - 18<sup>00</sup> Uhr

## Problemstoff- und Alteisensammlung

Samstag, 1. Oktober, beim Bauhof  
8<sup>30</sup> - 11<sup>30</sup> Uhr

- Alteisen
- Medikamente
- Fette, Öle, Schmierstoffe
- Chemikalien
- Elektro-Altgeräte

## Müll am Sportplatz

Unser Sportplatz ist einer der schönsten im ganzen Land und so zentral im Dorfczentrum gelegen, dass er in den letzten Jahren zum gemeinsamen Treffpunkt für Jung und Alt geworden ist.

Während die Kleinen sich im Sandkasten oder am Spielplatz vergnügen, messen sich die Jugendlichen beim Fußball oder wagen ein Beachvolleyball-Match mit den Älteren. Und oft wird nach dem Sport eine Wurst gegrillt oder ist einfach Chillen in den Hängematten angesagt.

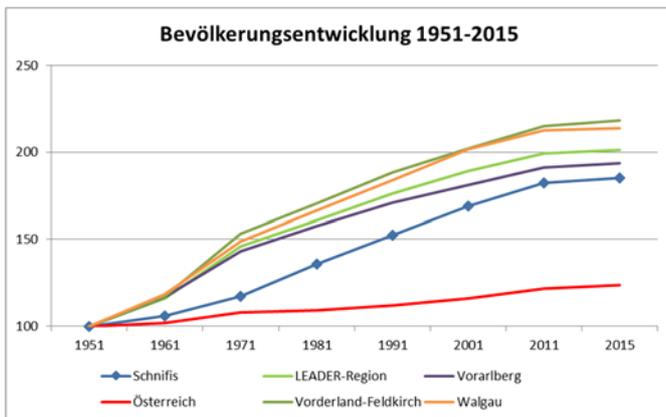
**Damit sich alle Benützer wohlfühlen können, bitten wir unsere Bevölkerung, den Sportplatz sauber zu halten und den Abfall in die dafür vorgesehenen Müllbehälter zu entsorgen.**

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG GEMEINDE SCHNIFIS

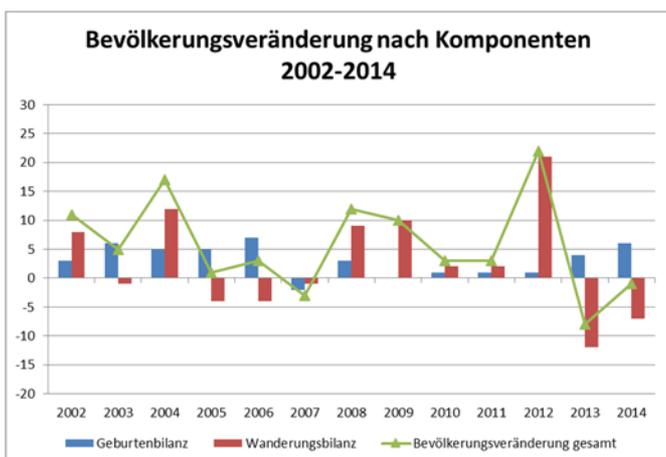
*Im Zuge seiner Masterarbeit beschäftigte sich Herburger Johannes intensiv mit dem demografischen Wandel der Region ImWalgau und beleuchtete die Bevölkerungsentwicklung von verschiedenen Seiten wie Wanderungsbewegungen, Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstrukturen, Herkunftsländer uvm. Zusätzlich hat Herr Herburger für jede Walgaugemeinde einen Steckbrief zur Bevölkerungsentwicklung verfasst.*

Die detaillierte Arbeit zur demografischen Entwicklung der Gemeinde Schnifis ist auf unserer Homepage unter [http://schnifis.riskommunal.net/Ueber\\_Schnifis/Zahlen\\_Fakten](http://schnifis.riskommunal.net/Ueber_Schnifis/Zahlen_Fakten) zu finden. Wer sich für die gesamte Arbeit der Regio ImWalgau interessiert, wird auf [http://wiki.imwalgau.at/wiki/Unsere\\_Themen\\_im\\_Walgau](http://wiki.imwalgau.at/wiki/Unsere_Themen_im_Walgau) fündig.

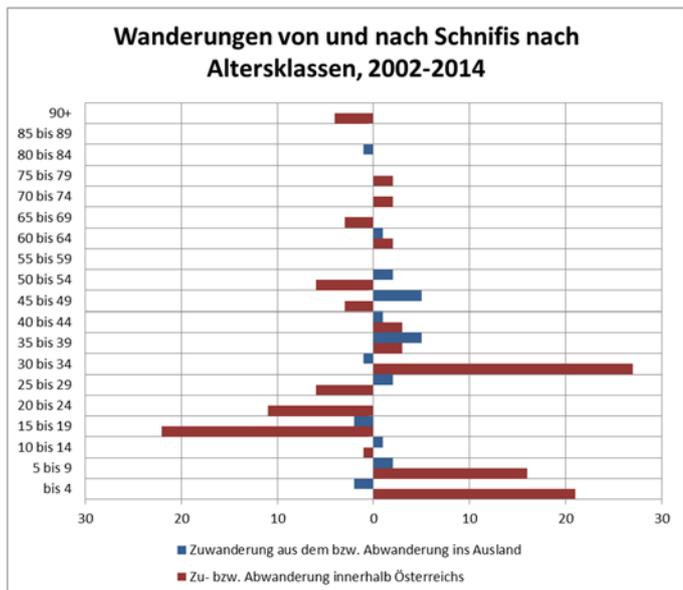
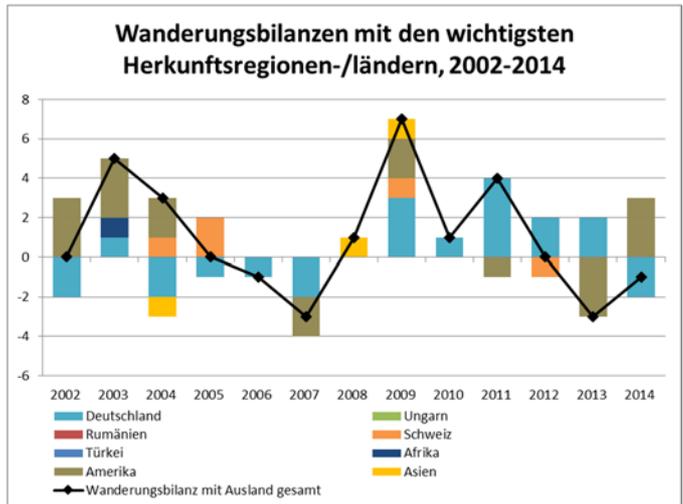
### Zusammenfassung



Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Schnifis verlief bis 1971 deutlich unter dem Regionsniveau, was auf die dezentrale Lage der Gemeinde zurückzuführen ist. Durch die Vollmotorisierung und die steigende Mobilität konnte Schnifis ab 1971 eine dynamische Bevölkerungsentwicklung verzeichnen, die durch die attraktive Wohnlage im Grünen, verbunden mit dem dörflichen Charakter der Gemeinde und den niedrigen Baulandpreisen für den Einfamilienhausbau begründet werden kann. Dadurch ist Schnifis eine attraktive Wohngemeinde für junge Familien, was anhand der Geburten-



bilanz als auch der positiven Wanderungsbilanzen der Jungfamilien ersichtlich wird. Ebenfalls ist der Anteil der Paar-Kind-Familien deutlich überdurchschnittlich stark ausgeprägt. Allerdings zeigt sich für Schnifis auch, dass in den Altersgruppen der 15-29-Jährigen negative Wanderungsbilanzen zu verzeichnen sind, was primär auf die Abwanderung junger Frauen zurückzuführen

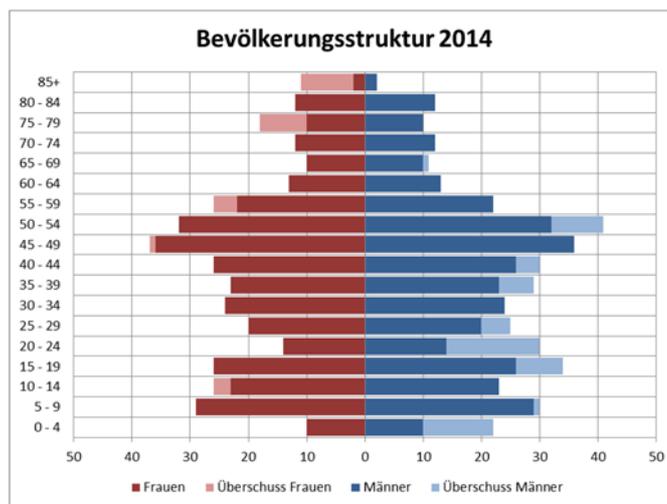


sein dürfte. Da aber mit der Altersgruppe der 30-34-Jährigen positive Wanderungsbewegungen zu verzeichnen sind, dürfte anzunehmen sein, dass zumindest ein Teil dieser Personen wieder nach Schnifis zurückkehrt.

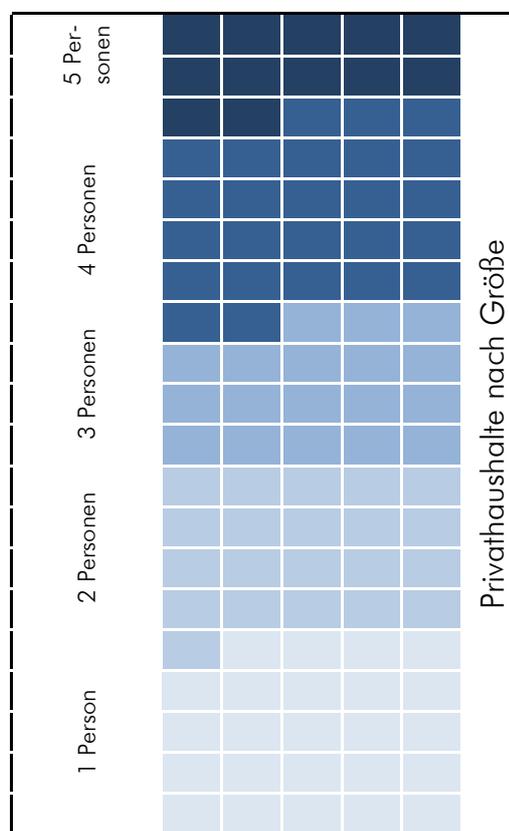
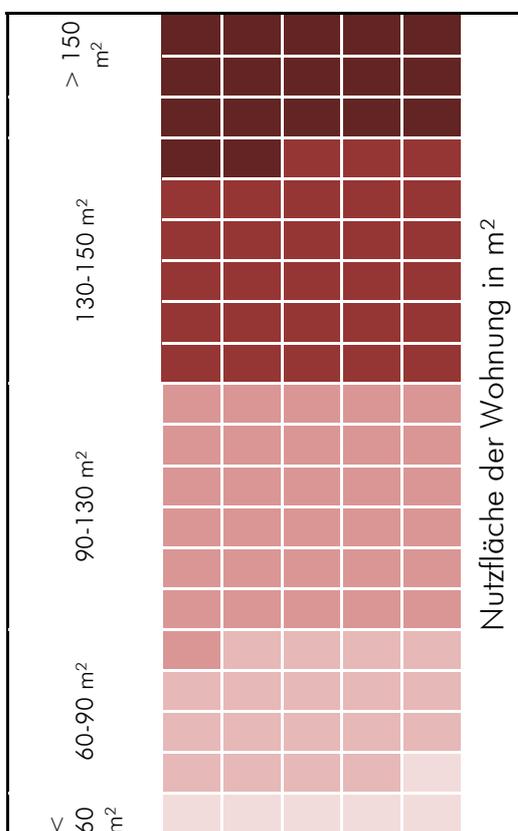
Obwohl die Wanderungsbilanzen ersichtlich machen, dass es sich bei Schnifis um eine attraktive Gemeinde für Familien handelt, können die Auswirkungen der rasch abfallenden Geburtenraten ab den 1970er Jahren nicht wettgemacht werden. Dies sieht man daran, dass die größten Altersgruppen von den 40-54-Jährigen gebildet werden und etwa 26% der Gesamtbevölkerung ausmachen, was leicht über dem Durchschnitt der LEADER-Region liegt (24%). Die Geburtsjahre dieser Altersgruppen fallen direkt in die Hochzeit des Babybooms. Langfristig wird diese Struktur, die in allen

Gemeinden sichtbar ist, zu erheblichen Herausforderungen in den Bereichen der Pflege- und Daseinsvorsorge führen. Die Bevölkerungsprognose des Landes Vorarlberg geht davon aus, dass die Einwohnerzahl von Schnifis bis 2050 dennoch um mehr als 15% wachsen wird (Bevölkerungsprognose Land Vorarlberg, S.8). Dabei sollte aber nicht vergessen werden, dass es trotz Wachstums innerhalb der Bevölkerungsstruktur zu einer Verschiebung der Anteile der Altersklassen kommen wird, wodurch die höheren Altersklassen zunehmen werden. Ebenfalls sollte berücksichtigt werden, dass Prognose gerade für Kleingemeinden relativ unsicher sind.

In den beiden untenstehenden Graphiken werden die **Haushaltsgröße**, sowie die **Größe der Wohnungen** dargestellt. Insgesamt bestehen in Schnifis 273 Haushalte und 269 Wohnungen. Jedes der 100 Quadrate steht dabei für ein Prozent. Zusätzlich dazu bestehen in



Schnifis 30 Wohnungen ohne Hauptwohnsitzmeldung, was etwa 10% des gesamten Wohnungsbestandes entspricht.



Die Bevölkerungsprognose des Landes geht davon aus, dass Schnifis in Zukunft ein weiteres Bevölkerungswachstum erfahren wird, wobei hier besonders darauf hingewiesen werden muss, dass es innerhalb der Bevölkerungsstruktur zu einem qualitativen Veränderungsprozess kommen wird. Bis 2050 wird es landesweit zu einer beinahe Verdoppelung der über 60-jährigen Altersgruppen kommen, wodurch auch entsprechende Angebote hinsichtlich Daseinsvorsorge, Pflege und Mobilität geschaffen werden müssen. Dies ist insbesondere am hohen Anteil der heute 40-54-jährigen zu erkennen. Ein weiterer Aspekt, der hierbei berücksichtigt werden muss, ist die kontinuierliche Neubautätigkeit. Hier

besteht die Gefahr, dass Wohnraum für junge Familien durch ein immer weiteres Wachstum in die Fläche realisiert wird und ältere, zentral(er) gelegene Siedlungsbereiche durch den Auszug der Kindergenerationen untergenutzt werden. Gerade aufgrund der aktuellen familiären Situation in Schnifis könnte hier sehr gut vorausschauend geplant werden und innovative Wohn- und Baumodelle erprobt werden, um so der zukünftigen Unternutzung bzw. Leerstand von Einfamilienhäusern entgegenzuwirken. Schließlich ist es gut möglich, dass die aktuelle Kindergeneration der 5-14-Jährigen in 10 bis 15 Jahren ebenfalls über einen Auszug aus dem elterlichen Haushalt nachdenkt.



## UNSERE FLÜCHTLINGE

### *Caritas muss Nachbarschaftshilfe von Asylwerbern einstellen*

Das jahrelang bewährte Begegnungsprojekt „Nachbarschaftshilfe“ zwischen Flüchtlingen und ansässiger Bevölkerung muss seitens der Caritas eingestellt werden. Bescheide von zwei Bundesbehörden, die den rechtlichen Rahmen für diese Initiative nicht gegeben sehen, erzwingen diesen Schritt.

Ab sofort ist es deshalb nicht mehr möglich, an private Personen oder Vereine Asylwerber für kleine nachbarschaftliche Dienste zu vermitteln. „Unser Ziel ist es nun zunächst, gemeinsam mit den Gemeinden die Möglichkeiten im Rahmen der weiterhin erlaubten gemeinnützigen Tätigkeiten auszuloten und dadurch wieder Formen der Begegnung und der Unterbrechung des tagtäglichen Wartens für die Asylwerberinnen und Asylwerber zu schaffen. Die bisherige Nachbarschaftshilfe wird dadurch aber nicht ersetzt werden können. Wir appellieren deshalb zugleich an die politisch Verantwortlichen auf der Bundesebene, rasch einen verlässlichen gesetzlichen Rahmen für Modelle wie die bewährte Vorarlberger Vermittlung von Nachbarschaftshilfe zu gestalten“, so Caritasdirektor Walter Schmolly. In gleicher Weise appellieren LH Markus Wallner und Integrationslandesrat Erich Schwärzler an die Bundespolitik: Asylwerber zum Nichtstun zu verpflichten, könne nicht Zielsetzung sein. Daher soll das Thema unter anderem bei der nächsten Länderkonferenz der Flüchtlingsreferenten eingebracht werden.

Für Rückfragen und Anliegen hat die Caritas ein Infotelefon unter 05522-200-5500 eingerichtet (werktags jeweils von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr) oder Email unter kontakt@caritas.at

### *Gemeinnützige Beschäftigung*

Die Bewohner des Hauses Jagdbergstraße 89, Familie Hentayeh aus Syrien und Familie Al Shablawi aus dem Irak versuchen sich inzwischen anderweitig zu beschäftigen und haben unter anderem die Sträucher zur Straße geschnitten und den kleinen Grünstreifen schön gestaltet.



### *Konventionsstatus*

Familie Hentayeh ist derzeit sehr in Sorge um ihre Angehörigen in der syrischen Stadt Aleppo, die in den letzten Wochen Schauplatz heftiger Kämpfe gewesen ist. Trotzdem sind sie froh und voller Zuversicht, da sie Ende Juli endlich den ersehnten Bescheid der Asylbehörde erhalten haben, in dem allen Familienmitgliedern der Konventionsstatus zuerkannt wurde.

Damit darf die Familie Hentayeh in Österreich bleiben und ist Österreichern außer dem Wahlrecht mit allen Rechten und Pflichten gleichgestellt.



### *Fahrradkurs*

In Zusammenarbeit mit der Initiative „Sicheres Vorarlberg“ und der Polizei-Dienststelle Sattens veranstaltete der Sozialausschuss der Gemeinde Schnifis einen Fahrradkurs für die Flüchtlinge in Schnifis und den umliegenden Gemeinden. Insgesamt nahmen 12 Personen an der Übung teil, 2 Erwachsene und 10 Kinder und Jugendliche. Die Firma Erhart-Transporte stellte uns das Firmengelände zur Verfügung und versorgte uns mit Getränken. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei, die Anwesenheit des uniformierten Freund und Helfers machte zusätzlich Eindruck.

Die anfallenden Kosten übernahmen je zu einem Drittel die Gemeinden Schnifis, Düns und Röns.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion einen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr leisten konnten.





**WIEDERERÖFFNUNG JUGENDRAUM  
PFARRHEIM SCHNIFIS  
28. AUGUST 2016 AB 10:30 UHR**

In den letzten Tagen sind viele Handwerker im Jugendraum ein- und ausgegangen - und das hat seinen Grund. Gemeinsam mit etlichen Jugendlichen aus Schnifis und Umgebung wurde der Jugendraum renoviert.

Wer nun neugierig geworden ist, ist herzlich zum Frühlingschoppen mit Besichtigungsmöglichkeit am 28. August ab 10:30 Uhr eingeladen.

Für Speis und Trank ist gesorgt.



**NEUE**  
am Sonntag  
**Flora 2016**  
Blumen- und Gartenbewerb



Am Donnerstag, dem 11. August, traf sich die Jury - zusammengestellt aus Gärtnern, Blumenschmuck-TeilnehmerInnen aus vergangenen Jahren, Harald Rammel von der Landwirtschaftskammer und NEUE-Marcetingleiterin Nathalie Roithinger - in Schnifis, um das Dorf der entscheidenden Begutachtung zu unterziehen, die schönste Blumengemeinde 2016 werden zu können. In Begleitung des Obst- und Gartenbauvereins Obmanns Leo Amann wurde der Blumenschmuck der TeilnehmerInnen - Gemeinde, Sennerei, Privathaushalte - der Bewertung unterzogen.

Der bisher nasse und kalte Sommer hat den Pflanzen doch etwas zugesetzt und die vielen BetreuerInnen vor Herausforderungen gestellt.

Wir möchten uns im Namen der Gemeinde beim Obst- und Gartenbauverein und allen freiwilligen Helferinnen herzlich für die tollen Ideen und die Blumenpflege bedanken.

*Am Samstag, dem 1. Oktober 2016, findet im Montforthaus Feldkirch die Preisverleihung statt, und man darf gespannt sein!*

*Wer dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Leo Amann ☎ 8863 oder beim Bürgerservice der Gemeinde anzumelden. Der Eintritt ist frei.*





IM**WALGAU** GEMEINDEN gemeinsam

## Erstes Apfel – und Kartoffelfest im Walgau: Wer macht mit? Wer hat etwas anzubieten?



Am Nationalfeiertag – Mittwoch, 26. Oktober 2016 – findet in Ludesch auf dem überdachten Platz vor dem Gemeindezentrum tagsüber das erste walgauweite Apfel- und Kartoffelfest statt. Wir wollen auf unsere landwirtschaftlichen Apfel- und Kartoffel-Schätze im Walgau aufmerksam machen – und damit auch auf das, was SIE als mögliche/r Aussteller/in zu bieten haben!



Wir laden Kartoffelbauern, Landwirte, Moster, Brenner, Weinbauern, Winzer, Gartengemeinschaften, OGVs, Imker, Gärtner, Kreativbastler usw ... also alle vom achtsamen Apfelschnitzer bis hin zur zielstrebigen Kartoffelköchin ein, an diesem Tag ihr **selber Gezogenes, selber G'machtes, selber Gekochtes** in den Mittelpunkt zu stellen.



Ein Blick ins Fanni Amann-Kochbuch zeigt uns, wie prominent Apfel und Kartoffel in der Walgauer Küche vertreten sind: Kartoffelsuppe, Kartoffel-Nudeln, Kartoffel-Knödel, Kartoffel-Roulade, Kartoffel-Polenta, Kartoffelpüree, Kartoffelsalat mit Äpfeln, Apfelkompott, Apfelstrudel, Apfelkrapfen, Äpfelküchle, Äpfel-Schmarren, Scheiterhaufen, Äpfel-Auflauf, Apfelkuchen, Apfelpastete, Äpfel im Schlafrock, Apfelschaum, Apfelmarmelade, Apfelrohkost, Bratäpfel, usw.



Von möglichen Getränken wie Saft und Most sowie von Weinen und Käsesorten, die sich zu Kartoffelgerichten gesellen, haben wir jetzt noch gar nichts erwähnt ... Das Motto lautet „Alles von Apfel und Kartoffel und alles, was gut dazu passt“.

Von der Gemeinde Ludesch werden wir Marktstände ausleihen und kostenlos zur Verfügung stellen, Strom ist vor Ort.



IM **WALGAU** GEMEINDEN gemeinsam



## Wir suchen noch:

Vereine, Organisationen, Betriebe mit Informationen rund um das Thema, z.B.:

- Mobile Mostereien
- Erntegeräte
- Wühlmausbekämpfung
- Baumschnitt
- Sortenvielfalt
- Kochrezepte
- Historisches
- Feuerbrand-Bekämpfung
- Engerling-Bekämpfung
- Kartoffelkisten
- usw.



Diese Veranstaltung wird maßgeblich vom Land Vorarlberg unterstützt.



Was es sonst noch braucht, werden wir gerne gemeinsam mit euch besprechen.

**Wir freuen uns auf eure Reaktionen!**

**Bitte gebt uns bis 26. August 2016**

**Bescheid, ob ihr mitmachen mögt:**

**Tel. 05525 62215 151 oder**

[sekretariat@imwalgau.at](mailto:sekretariat@imwalgau.at)

**Es grüßen euch die Walgauer Apfel- und Kartoffelfans**

### *...wo überall Walgau draufsteht...*



Die Walgau-Identität ist ein häufiges Gesprächsthema, wenn die Rede auf den Regionalentwicklungsprozess kommt. Meistens wird verneint, dass es sie überhaupt gibt. Oft heißt es auch:

„Kein Mensch bezeichnet sich selbst als 'Walgauer' - nur ich sage das manchmal von mir...“ Eine latente Walgau-Identität gibt es eben doch, was diese kleine Lokalaugenschein-Serie bestätigt...

Als die heute Vierzigjährigen noch kleine Schüler und junge Jugendliche waren, fuhren manche von ihnen mit dem Bus zur Schule in eine der beiden Bezirksstädte. Der Bus fuhr drei Mal täglich - gleich in der Früh (rechtzeitig zur ersten Schulstunde), mittags und spätnachmittags (rechtzeitig nach der letzten Schulstunde).

Heute ist der Talboden bustechnisch sehr gut vernetzt, halbstündlich wird die Achse Bludenz – Feldkirch be-

dient, und versäumt man einen Bus, bleibt man nicht im Regen stehen, sondern kann kurze Zeit später die Fahrt wieder aufnehmen. Busverbindungen die Hänge hinauf nach Dünserberg oder Gurtis haben sich wohl verbessert, Wünsche bleiben hier jedoch noch offen. Nichtsdestotrotz ist der Landbus Walgau ein gutes Beispiel für funktionierenden öffentlichen Verkehr – wie oft fahren SIE eigentlich mit dem Landbus Walgau?

### *Ein paar Zahlen vom Walgaubad...*

**Stand 24. Juli 2016**

**Badegäste gesamt bis 24. Juli 2016: 41.901**

Im Vorjahr bis zum 24. Juli: 34.347 Badegäste

**Stärkster Tag: am 10. Juli – 3652 Badegäste**

Zweitstärkster Tag: 3182 Badegäste

Stärkster Tag 2015: 3400 Badegästen

### Resümee: 1 Jahr LEADER Projekte werden erfolgreich umgesetzt

Der Startschuss ist im Juni 2015 gefallen. Mit der offiziellen Anerkennung als LEADER-Region im Juni 2015 wurde mit einem gut besuchten Tag der offenen Tür die Geschäftsstelle in Rankweil vorgestellt.

Walter Rauch, Bürgermeister der Gemeinde Dünserberg, wurde bei der Gründungsversammlung am 17. September 2015 zum Obmann des Vereins gewählt, zusammen mit zehn weiteren Vorstandsmitgliedern.

Die LEADER-Managerin Karen Schillig ist nun seit über einem Jahr im Amt und kann über zahlreiche Projektideen berichten.

#### Das Potential der Region besser nutzen

„Das LEADER-Programm bringt starke regionale Impulse für den ländlichen Raum“, betont Schillig. „Als Stadt-Umland-Region wollen wir den gemeinsamen Lebensraum - im Vorderland, im Walgau und in Bludenz - zum Wohle der Bürger stärken und weiterentwickeln.“

#### Breites Fachwissen im Vorstand

Nach mehreren Vorstandssitzungen im ersten Jahr hat sich die gute Wahl der Zusammensetzung des Vorstandes bestätigt. „Unsere Vorstandsmitglieder bringen ein breites Fachwissen und unterschiedlichste Kompetenzen mit.

Die ausgesprochen gute Sitzungskultur und konstruktive Diskussionen im Rahmen ihrer Funktion als Projektauswahlgremium führen zu einer sehr guten Projektbesprechung“, sind sich Rauch und Schillig einig.

#### EU-Fördergelder fließen bereits in heimische Projekte

Sechzehn Projektträger haben ihren fertigen Projektantrag eingereicht. Davon sind zehn Projekte schon in vollem Gange. Die anderen warten noch auf die endgültige Förderzusage. In Summe handelt es sich dabei um ein Projektvolumen von 1,8 Mio. Euro, davon sind rund 800.000 Euro Eigenmittel, welche die Projektträger selbst aufbringen und damit in ihre Region fließen lassen. Alle Projekte sind auf der Webseite der LEADER-Region zu finden.

Insgesamt wurden bis dato über 70 Projektideen aus der gesamten Region beim LEADER-Management vorgestellt. Die Projektideen sind thematisch sehr unterschiedlich und finden sich in allen drei Aktionsfeldern der lokalen Entwicklungsstrategie wieder: Regionale Wertschöpfung, natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe sowie Gemeinwohl, Funktionen und Strukturen.

#### „Wir freuen uns über jede gute Projektidee!“...

...so die LEADER-Managerin Karen Schillig. „Ein **Erstgespräch** hilft oft die **Projektidee zu konkretisieren!** Am besten gleich einen Termin bei uns in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil vereinbaren“, motiviert Karen Schillig alle BürgerInnen der LEADER-Region.

### Projekte:



Das Projekt „*Bildungsnetzwerk Zwischenwasser*“ fördert die Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie der Gemeinde Zwischenwasser.



Das Projekt „*Freizeitplatz Oberfeld Bludesch*“ erstellt einen Masterplan unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.



Mit dem Projekt „*Rekultivierung des Weihers II*“ in Thüringen wird ein beliebtes Naherholungsgebiet attraktiver gestaltet.



### Die Mitgliedsgemeinden:

Bludenz, Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Fraxern, Göfis, Klaus, Laterns, Ludesch, Meiningen, Nenzing, Nüziders, Rankweil, Rons, Röthis, Sattens, Schlins, Schnifis, Sulz, Thüringen, Übersaxen, Viktorberg, Weiler, Zwischenwasser

### Infobox:

- LEADER ist ein EU-Förderprogramm zur Stärkung und Entwicklung von ländlichen Regionen
- Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-
- Fördersätze: 40%, 60%, 80%
- Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentlichen Einrichtungen, Gemeinden etc.

→ Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:

- Bottom-up Ansatz: Der Bürger gestaltet seine Heimat!
- innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
- regionaler Mehrwert
- Nachhaltigkeit
- sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

Infos, Termine und wichtige Unterlagen gibt es auf der Webseite der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz: [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)

## KINDERGARTEN ABSCHLUSS 2016

Am 8. Juli ging für unsere Kinder ihre schöne Kindergartenzeit zu Ende. Sie durften beide Jahre bei Anna Sophie Keckeis und Manuela Jenni den Kindergarten besuchen.

Ganz viele schöne Erlebnisse, Ausflüge und Feste haben diese Zeit zu einer besonderen gemacht. Und die Kindergartenmappe, die unsere „Großgrüppler“ zum Abschluss mit nach Hause nehmen durften, zeugt von vielen schönen Stunden.



## SPIELGRUPPEN ABSCHLUSS 2016

Um das Spielgruppenjahr 2015/16 würdig in die Sommerpause zu verabschieden, haben wir uns am Dienstag, 4. Juli 2016, auf den Weg zur Alpe Portla gemacht. Dort verbringt nämlich unser Spielgruppenfreund Gabriel Riedlinger gemeinsam mit seinem Bruder Moritz und Mama Susi sowie Papa Bernd den Sommer. Mit von der Partie waren Helga Berchtel, Manuela Jenni und unsere Mamas. Leider nicht mitkommen konnte Anna Sophie Keckeis – sie hat sich um die älteren Kinder im Kindernest gekümmert.



Wir finden es nicht selbstverständlich, mit welcher Hingabe und Ausdauer sich Anna und Manuela um unsere Kinder in den vergangenen 2 Jahren gekümmert haben. Sie waren beide mit vollem Einsatz bei der Sache und haben sich stets darum bemüht, dass das Kindernest ein Ort zum Wohlfühlen ist. Ihre Ausgeglichenheit und natürliche Art im Umgang mit unseren Kindern hat uns sehr beeindruckt, und wir wussten unsere Mädchen und Jungen immer in den besten Händen.

Und wenn Leni, Lisa, Rebekka, David, Mathias, Matteo und Moritz jetzt im Herbst zur Schule gehen, werden sie sicher noch öfters gerne im Kindernest vorbeischaun, um ein wenig Heimweh abzustreifen.

Vielen Dank für alles!

Karoline Alton

Auf der Alpe konnten wir Ziegen und Rinder streicheln, Pferde bestaunen und natürlich fleißig mit Gabriels und Moritz' Fuhrpark spielen. Die Erwachsenen hatten es auch ganz fein – bei Kaffee, Kuchen und Jause. Vielen Dank, Susi und Bernd, für eure Gastfreundschaft!

Danke sagen möchten wir auch Helga, Manuela und Anna für das tolle Spielgruppenjahr! Wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt und viele schöne Stunden erlebt. Wir genießen jetzt die Sommerferien, freuen uns aber schon auf den Spielgruppen- oder Kindergartenstart im Herbst. Wir hoffen, euch geht es genauso!

Ramona, Fabian, Lorenz, Luis, Gabriel und Jonas





Foto: Abschlussfahrt Lindauer Hütte

Den 16 Viertklässlern, die allesamt in ihren Wunschschulen aufgenommen wurden, wünschen wir alles Gute für ihre weitere Schullaufbahn. Wir freuen uns immer wieder über euren Besuch!

### *Informationen für das Schuljahr 2016/17*

Alle SchülerInnen treffen sich am Montag, den 12.09.2016, um 7.45 Uhr in der Kirche. Nach dem Eröffnungsgottesdienst gehen wir gemeinsam zur Schule. Die Eltern der Erstklässler dürfen ihre Kinder kurz in die Klasse begleiten. Der Unterricht endet für alle SchülerInnen um 11.30 Uhr.

Ab Dienstag, den 13.09.2016, findet der stundenplanmäßige Unterricht statt.

Wir freuen uns schon auf das neue Schuljahr und unsere neuen SchülerInnen!

Weiterhin noch schöne und erholsame Sommerferien wünschen  
Andrea Rottmar sowie das Lehrerinnenteam

## Kindermund

**Kind:** kommt mit einem bemalten Streifen Karton und fragt: „Wäschst du, was des isch?“

**Kindergartentante:** „Ähm, na?“

**Kind:** „Oh Mann, an Anti-Schalt-Kreis natürlich!“

### **Ausflug:**

Die Tante schüttet einen halben Becher Saft in die Wiese nebenan.

**Kind streng:** „Du, des isch denn üsre Wiesa!“

**Ein Kind** weiß ganz genau, warum Katzen keine Gummistiefel brauchen: „Min Mauritio isch wasserdicht!“

**Beim Aufbruch in den Wald meint ein Kind:** „Miar könnten jo i d'Wütschaft hocka eppas trinka!“

**Kind:** „Des sind üsre Küah!“

**Tante:** „Aber net eure neua Kälble, odr?“

**Kind:** „Na, des sind scho Teenager!!“

### **Bewerbsaison 2016 der Feuerwehr Schnifis - geht in die Verlängerung!**

Mit dem traditionellen **Kuppelcup in Lustenau**, Anfang April, starteten die Schnifner Gruppen in die Wettkampfsaison 2016. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Probephase unserer Mitglieder schon einige Zeit vorher beginnt, denn wer in Vorarlberg auf den vorderen Rängen mitmischen möchte, hat inzwischen ein zeitintensives und vielseitiges Trainingsprogramm zu absolvieren.

Auf den ersten Einsatz in Lustenau folgten dann weitere Kuppelbewerbe in **Au, Blons** und **Nenzing**, an denen jeweils Gruppen bzw. mindestens 20 Mitglieder unserer Wehr teilnahmen.

Auch am heurigen **Landesleistungsbewerb der Tiroler Wehren**, der in St. Anton ausgetragen wurde, nahmen zwei Gruppen teil.

Als Vorbereitung auf den Landesleistungsbewerb in Hard stand dann der **Trainingsbewerb der Vorarlberger**

und **Olympiaausscheidung** höchste Spannung verhiess. Die Liste der Wettkämpfer aus Schnifis ist folglich lang, wenn man bedenkt, dass sich von 76 aktiven Feuerwehrmitgliedern ca. 47 – mehr als die Hälfte – den Bewerben in den unterschiedlichsten Klassen stellten. Auch aus Sicht eines Fans war man heuer in Zeitnöten, damit man keinen Lauf, an dem Schnifner Wettkampfgruppen teilnahmen, verpasste. In bedeutenden Bewerbsentscheidungen waren unsere Mannschaften unter den Ersten, und man könnte meinen, dass ausschließlich das bekanntlich notwendige - kleine Quantchen Glück - fehlte, um ganz oben zu stehen. **Die Wettkampfgruppe von Christoph Jenni erreichte in der Olympiaausscheidung sowie im Finale um den Goldenen Helm jeweils den zweiten Rang**, sowie in der Klasse **Silber A den vierten Rang und im BFLA Bronze Klasse A den 3. Rang**.

Unsere **Bronzegruppe** unter der Führung von **Michael Nigg** erbrachte in der laufenden Saison immer wieder herausragende Leistungen und machte sich im Favoritenkreis einen Namen. Beim **Landesleistungsbewerb**



**Feuerwehren**, bei welchem wir heuer zum zweiten Mal selbst als Austragungsort agierten, auf dem Kalender. In einem hochkarätigen Teilnehmerfeld von über 30 Gruppen zeigten unsere Bewertungsgruppen, dass sie ohne Frage zum engeren Favoritenkreis zählen. Der 2. Schnifner Trainingsbewerb stand heuer auch ganz im Zeichen der **Vorarlberger Feuerwehrjugend**, denn auch ihnen boten wir die Möglichkeit, bei uns einen Trainingslauf zu absolvieren. Als Veranstalter des landesweiten Trainings erhielten wir im Anschluss viel Lob für die gebotenen Bewerbungsbedingungen und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sowie die gewohnt ausgezeichnete Verpflegung.

Mit einigen Proben unter Realbedingungen fuhr man dann am ersten Juliwochenende nach **Hard zum Landesleistungsbewerb**, der heuer aufgrund der **Bundes-**

erlangte sie den **9. Rang** in der Klasse **Bronze A**. Auch unsere **Altersgruppe** unter der Leitung von **Grkdt. Robert Berchtel** erreichte in der **Bronze Klasse B** den hervorragenden **2. Rang** und im **Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen** in der Klasse **Bronze B** den **5. Rang**.

Die zwei **Schnifner Jugendgruppen**, dabei überwiegend Neumitglieder, freuten sich in der Klasse **Bronze** über den **2. und 14. Endrang**. Herausragend an diesem Tag war sicher die Tatsache, dass sich neben der **Silbergruppe** die **Altersgruppe** sowie auch eine **Jugendgruppe** für die **Teilnahme an den Bundesleistungsbewerben qualifizierte**.

Somit stand bereits kurze Zeit nach den Landesleis-

tungsbewerben fest, dass die Probe- und Bewerbungssaison 2016 für die Schnifner noch in die Verlängerung gehen wird. Die Bundesleistungsbewerbe der **Jugend** finden heuer in **Feldkirch-Gisingen vom 26. bis 28. August 2016** und der **Bundesbewerb der aktiven Feuerwehrmitglieder in Kapfenberg am 10. September** statt. An diesen Bewerben nimmt nur die Elite aus ganz Österreich teil, die das Optimum im Feuerwehrsport darstellt.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt der Saison war der **Bezirks-Nassleistungsbewerb in Frastanz**, bei dem erstmals vier Gruppen der Feuerwehr Schnifis am Bewerb teilnahmen. Drei Gruppen aus Schnifis, von sechs Möglichen, qualifizierten sich für das Finale um die „**Goldene Pumpe**“. Die **Altersgruppe** erlangte den **ers-**

**ten Rang in der Klasse B**, die anderen drei Gruppen bestätigten ihr Können in der **Klasse A** mit dem **2., 3. und 11. Rang**. Für die Pumpe reichte es wiederum knapp nicht.

Wir gratulieren allen zu den hochkarätigen Leistungen und Platzierungen!

Ein großes Dankeschön gebührt den Familien, Partnern, Eltern und den vielen Fans, die in dieser Zeit mit großem Verständnis und vielen kleinen Gesten im Hintergrund unterstützend den Feuerwehralltag mitleben.

Für die Feuerwehr Schnifis  
Katharina



EINER FÜR  
ALLE



ALLE FÜR  
EINEN

3. Papiersammlung 2016

Freitag, 9. Sep. 2016

Wir bitten alle Haushalte, das Altpapier gebündelt  
oder in Kartons bis 16 Uhr an die Straße zu stellen.

Ihre Feuerwehrjugend dankt!



von 10:30 bis 14 Uhr  
beim Laurentiusaal in Schnifis

Du hast alte Spielsachen, die du nicht mehr brauchst?

Kannst besonders gut basteln oder stricken?  
Machst die beste Marmelade oder die schönsten Töpferwaren?

Kreierst selber Modeschmuck, sammelst Kräuter oder besitzt irgendwelche tollen antiken, originellen oder sonstigen Gegenstände, die du nicht mehr haben willst?

Dann komm zum 1. Schnifner Koffermarkt! Diese neue Verkaufsidee findet zum allerersten Mal statt. Und du kannst dabei sein.

#### **Wie es geht?**

Pack einfach alle deine Schätze in einen Koffer. Egal, ob neu oder alt, von Gucci, aus Leder oder aus Plastik, oder mit rosarotem Hellokitty-Aufdruck. Dein Koffer ist quasi dein Verkaufsstand. Standmiete gibt es keine. Die Preise für deine Ware bestimmst du selbst.

Das Beste daran: alles ist für einen guten Zweck. Der Erlös aus dem Verkauf der Sachen kommt nämlich der Renovierung der Pfarrkirche Schnifis zugute.

#### **Anmeldung und weitere Infos bei:**

**Birgit Erhart** ☎ 0664 88 29 54 08 oder

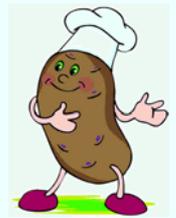
**Petra Schnegg** ☎ 0664 53 53 128

**am besten gleich oder bis spätestens 30. Sep. 2016**

Der Koffermarkt findet zeitgleich mit dem Kartoffeltag statt. Somit ist für das leibliche Wohl auch gesorgt.

Wir laden ein zum

## **Erntedank und KARTOFFELTAG**



Am Sonntag, dem 9. Oktober 2016,

feiern wir um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche Schnifis Erntedank, anschließend, ab 10:30 Uhr, verköstigen wir Sie im Laurentiusaal!

Wir verwöhnen Sie mit

- \* heurigen Kartoffeln aus Schnifis
- \* Käsespezialitäten aus der Sennerei Schnifis
- \* köstlichen Saucen
- \* frischem Most und
- \* selbstgebackenen Kuchen

Der Erlös wird für die Sanierung der Pfarrkirche Schnifis verwendet.

Wir freuen uns auf Euch!

Der Pfarrkirchenrat Schnifis mit Unterstützung und Mithilfe der Bäuerinnen, des Obst- und Gartenbauvereines, der Sennerei Schnifis und freiwilligen Helfern

#### **Wer möchte noch mithelfen?**

KuchenbäckerInnen und fleißige Helfer werden noch gesucht!

Bitte bei Birgit Erhart ☎ 0664 88 29 54 08 oder Petra Schnegg ☎ 0664 53 53 128 melden.

#### **ZU VERMIETEN**

Ab Juli 2016 vermietet die **Pfarre Schnifis** die ehemaligen Räumlichkeiten der Spielgruppe im Pfarrheim. Hierbei handelt es sich um **zwei Räume im ersten Obergeschoss mit 22,5 m<sup>2</sup> und 20 m<sup>2</sup>**. Das WC am Gang kann mitbenützt werden.

Diese Räumlichkeiten sind ideal für Büro, Archiv oder Vereinslokal.

Bei Interesse, Vereinbarung einer Besichtigung sowie Rückfragen bitten wir um Kontaktaufnahme mit **Kurt Amann**, ☎ 0664 58 57 720,

✉ [kurt.amann@aon.at](mailto:kurt.amann@aon.at)



*Schnifner  
Frauen*

## Vorschau für den Herbst

Aufgrund des großen Interesses im vergangenen Jahr organisieren wir auch heuer wieder ein „**Heilfasten nach Hildegard von Bingen**“ vom 3. bis 8. Oktober mit Frau Elke Morscher.

*Interessierte können sich bereits jetzt bei Juliana Berchtel Tel.: 05524/54054 melden.*

Wir wünschen allen eine schöne Urlaubszeit.

VORARLBERGER  
**Seniorenbund**

Ortsgruppe Düns Dünserberg Röns Schnifis

## Herbstveranstaltungen 2016

- Landeswandertag nach Sibratsgfall am **Freitag, dem 26. August**
- Tagesausflug ins Lechtal nach Elbigenalp am **Donnerstag, dem 1. September**

Für den Seniorenbund  
Fritz Halbwirth, Obmann

## Vereinsolympiade und Vereinsausflug 2016



Da wir im Herbst 2015 die **Vereinsolympiade** wegen sintflutartigen Regenfällen absagen mussten, haben wir uns nun entschlossen, diese Veranstaltung an einen anderen Verein zu übergeben.

Die **Schnifner Fussballfrauen** unter der Leitung von Karin Vonbrül werden die Vereinsolympiade 2016 durchführen – vorab vielen Dank für die Durchführung!

**Termin: Samstag, 17. September 2016**

Am Samstag, dem 12. März 2016, haben wir den **Vereinsausflug** für dieses Jahr veranstaltet. Wir starteten um 06:45 Uhr in Richtung **Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladies** im Tirol. Bei leider durchwachsenem Skiwetter mit Nebel und Sonnenschein genossen wir die ausgezeichneten Skipisten und haben den gemütlichen Tag bei ein oder zwei Absackern im Gasthaus ausklingen lassen.

Wir möchten uns bei den teilnehmenden Mitgliedern für diesen schönen Vereinsausflug bedanken.

Wie jedes Jahr möchten wir auch heuer wieder die neue **Wintersaison 2016 / 2017** mit dem traditionellen **Trockentraining** im Turnsaal Schnifis eröffnen. Das Trockentraining werden wir voraussichtlich in den Herbstferien Ende Oktober starten.





## TEILNAHME BEIM WETTBEWERB IN BRAZ

Beim diesjährigen Bezirksmusikfest des Bezirks Bludenz in Braz präsentierte sich die **Gemeindemusik Schnifis** beim Bezirkswertungsspiel in der Kategorie Konzertwertung in Stufe B einer fachkompetenten Jury. Vorgetragen wurde von uns der Pflichtmarsch „Erzherzog Albrecht Marsch“ und das Freiwahlstück „Goppakatz“ von Friedrich Jung. Mit 80 Punkten konnten **Kapellmeister Martin Bürgermeister** und seine Musikanten ein gutes Ergebnis erringen und den Festabend in fröhlicher Musikantenlaune ausklingen lassen.

Die Blasmusikbezirksleitung dankte für das Kommen zum Wertungsspiel und gratulierte zur geleisteten Darbietung.

## BEZIRKSMUSIKFEST 2017 IN SCHNIFIS

Anlässlich unseres 90jährigen Vereinsbestehens haben wir uns im Frühjahr entschieden, dieses Jubiläum mit dem Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirks Feldkirch zu verbinden.

Bereits 60 Jahre ist es her, dass in Schnifis im „Adler-Bongert“ ein Bezirksmusikfest stattgefunden hat. Daher freuen wir uns ganz besonders, wenn uns nächstes Jahr über 30 Musikvereine aus dem Bezirk und der näheren Umgebung in Schnifis besuchen werden. Eine 3-tägige Klangwolke wird über unserem Dorf schweben.

### *Was ist bereits geschehen?*

Bereits seit Jahresbeginn treffen sich fünf Teams (Programm, Wirtschaft, Personal, Bau, Finanzen), um diesen Großanlass vorzubereiten. Einmal im Monat findet eine Koordinations Sitzung statt, welche sich um alle übergreifenden Aufgaben kümmert und die dazu notwendigen Entscheidungen trifft.

### *Ein Fest für das ganze Dorf*

Das positive Echo, welches wir bereits erhalten haben, gibt uns enormen Auftrieb für die aufwändige Festvorbereitung. Natürlich wissen wir, dass wir auf die Hilfe und Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen sind.

Wir freuen uns, wenn sich unser Motto schon in Kürze im ganzen Dorf verbreitet:

**Schö würd' s!**

Die MusikantInnen der Gemeindemusik Schnifis





## *Schnifner Tennisdamen auf Trainingslager*

Zum allerersten Mal in der Geschichte des TC Schnifis ist eine Damenmannschaft zu einem Trainingslager aufgebrochen. Perfekt organisiert von Gabi Berchtel haben 9 Frauen des Tennisvereins vom 24. bis 26. Juni ihre Tennisschläger in Kempten geschwungen. Volleyball und Schwimmen haben das sportliche Programm perfekt abgerundet.

Eine in Kempten ansässige Damenmannschaft hat uns sehr herzlich empfangen und sich als Tennis- und Volleyballpartner zur Verfügung gestellt. Auch der Wettergott hat es sehr gut mit uns gemeint, und so konnten wir mehrere Stunden pro Tag sporteln.

Beim Kemptner Stadtfest, nach den Trainings oder beim gemeinsamen Essen kamen das Gesellige und der Humor natürlich auch nicht zu kurz, und wir haben so viel gelacht, dass es fast schon als Bauchmuskeltraining durchging.

Alles in allem konnten wir einen sportlichen, erlebnisreichen und sehr lustigen Tennisurlaub verbuchen. Und in einem sind wir uns alle einig: Kempten, wir kommen sicher wieder!

Karoline Alton



## *Ausblick: Finale der Einzelvereinsmeisterschaften am Sonntag, 04. September*

Die Finalsporte der derzeit laufenden Einzelvereinsmeisterschaften der Damen und Herren finden am Sonntag, 04.09.2016, ab 14 Uhr statt. Davor werden am Samstag, 03.09., die jeweiligen Halbfinalspiele durchgeführt. Für das Wochenende am 17./18. September ist dann das diesjährige Mixed-Doppel-Turnier geplant.

Wir freuen uns auf spannende Spiele und zahlreichen Besuch im Tennishüsle!

**Weitere Info und Aktuelles zum TC Schnifis:**  
[www.tc.schnifis.info](http://www.tc.schnifis.info)

Stefan Duelli, Schriftführer

## *Schülertraining startet am 22. August 2016*

Das Tennis-Schülertraining (von 6 bis 14 Jahren) findet heuer vom Montag, den 22. August bis Freitag, den 26. August statt. Dabei stehen unserem Sportwart Wilfried Berchtel wiederum einige junge Spieler unserer Herren-Mannschaften hilfreich zur Seite, und neben dem Tennisspielen wird wie gewohnt wieder ein tolles Rahmenprogramm geboten.

Interessierte können sich noch kurzfristig bis 19.08. in die Liste beim Clubheim eintragen oder telefonisch bei Wilfried Berchtel unter 0650/5005162 anmelden. Bei Fragen steht Wilfried auch gerne für Auskünfte zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



## Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



Der langjährige Vereinsobmann, Bernhard Berchtel, ist mit der letzten Generalversammlung am 23. Juni von seinem Amt zurückgetreten. Bernhard engagierte sich seit 2003 für den Konsumverein, seit 2010 war er Obmann. Wir danken ihm für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit von Herzen!

Neue Obfrau ist Sabine Duelli.



### System wird umgestellt

Am Donnerstag, dem 18. August, wird das System (Kassa, Obstwaage, Fleischwaage) umgestellt. Die Umstellung erfolgt am Nachmittag. Obwohl wir hoffen, dass alles ohne Probleme über die Bühne gehen wird, könnte es am Freitag und Samstag darauf zu Anfangsschwierigkeiten kommen. Wir bitten um Verständnis, wenn nicht alles so glatt und schnell läuft wie gewohnt.

### Lehrling gesucht



**ADEG**

**MACH KARRIERE UMS ECK!**

"Im Adeg Schnifis ist ein Lehrling als vollwertiges Mitglied in den Arbeitsalltag integriert und lernt den Beruf Kaufmann bzw. Kauffrau von A-Z!"  
Erika Petritsch, Geschäftsführerin

Abgeschlossene Pflichtschule, freundliches und gepflegtes Auftreten, Verlässlichkeit – auch Lehr- und Schulabbrecher bieten wir die Chance auf eine umfassende Ausbildung in einem angenehmen Umfeld.  
Bewirb dich unter 05524/8502 oder kv.schnifis@aon.at

**WERDE LEHRLING BEI ADEG Schnifis**

### Kaffee-Automat

Im Konsum kann man nicht nur einkaufen, sondern jetzt auch wieder auf einen Kaffee und einen Schwatz verweilen. Den Kaffee bekommt man bei der Kaffeemaschine bei der Kassa. Tisch und Stühle vor dem Geschäft sind bereit und warten nur darauf, benutzt zu werden.

### Reinigungskraft gesucht

Auch eine Reinigungskraft auf geringfügiger Basis wird gesucht. Zeiten nach Absprache. Kontakt siehe oben.

## **Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger**

Tel: 05524 / 8502  
Email: kv.schnifis@aon.at

Öffnungszeiten:  
Mo – Sa 7:30 bis 12:00  
Mo, Di, Mi, Fr 15:00 bis 18:00

## Motorsäge, nepalesisches Essen und Livemusik am Hensler

Gleich vier spannende Veranstaltungen locken diesen August ins Henslerstüble. Von der bekannten Vollmondfahrt über einen nepalesischen Abend bis zum Frühschoppen und dem Electronic-Festival „Art by Destruction“ ist für jeden Geschmack etwas dabei.

### Von Traditionellem ...

Den Anfang macht die fast schon traditionelle Vollmondfahrt am **18. August ab 18 Uhr**, die dieses Mal mit Livemusik und Bassiger Spanferkel aufwartet. Wer an dem Tag keine Zeit hat, kann sich jetzt schon den 16. September notieren – dann findet nämlich die nächste Vollmondfahrt mit Vollmondrippe statt.

### ... über Kulinarisches ...

Kulinarisch bleibt es auch am **19. August** – wenn Nepal nach Schnifis kommt. Koch „Drup“ zaubert an diesem Abend nämlich drei Gänge mit vielen verschiedenen traditionellen nepalesischen Gerichten ins Henslerstüble. Der Reinerlös kommt den Schulprojekten von Theo Fritsche in Nepal zugute.



### ...bis zur Motorsägenkunst ...

Am **21. August** trifft beim Frühschoppen die **Motorsägenkunst von burkhARd** auf die **Band gmixt emotions**. Steffen Burkhardt wird mit seiner Motorsäge live ein kleines Kunstwerk auf Holz fertigen. Wer Musik dem Motorsägengeräusch vorzieht, kommt dank der Band gmixt emotions, die mit Gitarre und zwei Stimmen für Gänsehaut sorgen wird, ebenfalls auf seine Kosten. Übrigens: Am 2. Oktober findet dann der nächste Frühschoppen statt – dann aber mit der Walser Power'n Kapelle.



### ... und elektronischer Musik.

Am 27. und 28. August wird das Henslerstüble Treffpunkt für Liebhaber der elektronischen Musik aus der ganzen Welt. Bereits zum vierten Mal findet das Electronic-Festival „Art by Destruction“ statt, bei dem es erfahrungsgemäß etwas lauter wird. Wer an diesem Wochenende in Dünserberg lieber Ruhe und Erholung sucht, dem möchten wir das „Dünser Älpele“ oder das „Luag Ahe“ ans Herz legen. Selbstverständlich sind aber Jung bis Alt beim „Art by Destruction“ herzlich willkommen.

#### Vollmondfahrt mit Livemusik

Donnerstag, 18. August, ab 18 Uhr mit Bassiger Spanferkel

Freitag, 16. September, ab 18 Uhr mit Vollmondrippe

#### Nepalesischer Abend mit Koch „Drup“

Freitag, 19. August,  
Bergfahrt zwischen 18 und 19 Uhr, Talfahrt zwischen 21.30 und 23 Uhr  
Dreigängiges nepalesisches Menü ohne Getränke: 20 Euro

Reservierung erforderlich: T 0664/2564619 oder E [robert@henslerstueble.at](mailto:robert@henslerstueble.at)

Frühschoppen mit burkhARd und gmix emotions  
Sonntag, 21. August, ab 11 Uhr  
Eintritt frei

Electronic-Festival „Art by Destruction“  
Samstag, 27. August, ab 18 Uhr bis Sonntag, 28. August, 12 Uhr

*Alle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch online unter [www.henslerstueble.at](http://www.henslerstueble.at)*

# Alpabtriebs- fest

in Schnifis beim INAFÄRAHOF  
Samstag, 3. September 2016 ab 13:30 Uhr

Um ca. 14 Uhr kehren die geschmückten Kühe und Rinder von der ALPE HUTLA wieder in das Heimatdorf Schnifis zurück.

REGIONALE KÖSTLICHKEITEN  
GROSSE BIER-BAR  
KÄSEANSCHNITT  
LIVE-MUSIK

Sandkasten-  
paradies  
für Kinder!



Die Hirten, die Bauernfamilien, die Agrargemeinschaft Schnifis und der Alpmeister Martin Nigg freuen sich auf zahlreiche Besucher!

[www.inafaerahof.at](http://www.inafaerahof.at)  
Bludescherstrasse, 6822 Schnifis

Einladung zum  
**Bauernhoftag**  
Am Sonntag, 25. September  
um 10.30 Uhr  
bei Familie  
Walter & Margit Sohm  
Bassig 5, Dünserberg

**10.30 Uhr**  
Heilige Messe

**Bewirtung**  
mit regionalen Köstlichkeiten  
durch die Familie Sohm  
und die Sennerei Schnifis

**Streichelzoo**

**Ab Hof Verkauf**  
Am Hof produzierte Wurst- und  
Speckwaren,  
sowie Sennereiprodukte können  
vor Ort gekauft werden.

**107 Jahre**  
**Sennerei Schnifis**  
seit 1906  
Der Käseunterschied...

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION  
LE 14-20 Vorarlberg

## Einladung zum Quadrafescht

Samstag,  
20. August 2016  
ab 18 Uhr



Sonntag,  
21. August 2016  
ab 11 Uhr

*„Es sind schon zwei Jahre verronnen,  
bis wir Quadralümmel uns haben besonnen,  
das nächste Quadrafest muss kommen.“*

Wir würden uns freuen, wenn wieder alle so zahlreich mit Kind und Kegel erscheinen könnten. Es sind natürlich wieder ALLE Dorfbewohner mit Hunger und Durst herzlich zu der Feier eingeladen.

Für Speis und Trank ist reichlich gesorgt. Mitzubringen ist schönes Wetter und gute Laune.

**Ort "QUADRA" ( bei Ernst Berchtel)**

Mit euer aller Beteiligung hoffen wir, einen gemütlichen Hock feiern zu können.

Die Quadralümmel

Theatergruppe  
Dünserberg



**Termine:**

SA, 01.10. / SA, 08.10. / FR, 14.10. / SA, 15.10. /  
FR, 21.10. / SA, 22.10., um 20 Uhr

SO., 09.10., um 16 Uhr

Kartenreservierung 0664 9492742 oder  
[www.theatergruppe-duenserberg.at](http://www.theatergruppe-duenserberg.at)

spielt im Kultursaal Dünserberg ihr neues Stück

### „Für Opa nur das Beste“

Opa Theo hat schon einiges erlebt in den vergangenen weit über 80 Jahren und steht im Prinzip noch mit beiden Beinen fest im Leben.

Schließlich ist ja auch nur die Küche und der Keller in Flammen aufgegangen und der Rest seines Häuschens steht noch ganz gut da. Aber irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem man sich dem guten Willen seiner Kinder und Enkel beugen muss, denn eigentlich ist es doch das Beste, wenn man.....



## 50 JAHRE GIPFELKREUZ „ROTE WAND“

Die Wunsch-Idee entstand durch drei „Bura“ auf der Alpe Hutla Anfang der 60iger Jahre. Diese drei gingen eines Abends nach getaner Arbeit mit ihren Blasinstrumenten auf die Klesenza Alpe und spielten einer Mädchengruppe mit Pfarrer aus dem Schwarzwald auf.

Daraus entstand der Wunsch, gemeinsam ein Gipfelkreuz auf der Roten Wand von Schnifis aus zu erstellen. Othmar Duelli war als Alpmeister der Hutla mit Pfarrer Kary von der Klesenza der Motor der Idee und organisierte das Lärchenholz aus Dafins. Eduard Berchtel sägte daraus die tragbaren Balken, Josef Rauch transportierte mit seinem Roß die Balken mit Material auf die Klesenza.

Die schöne Gemeinschaftsaktion fand ihren Höhepunkt durch die Heilige Messe auf dem Gipfel der Roten Wand 1966. Ein Teil der Gemeindemusik unterstützte die Einweihung des Gipfelkreuzes musikalisch.

Peter Amann



o: Pfarrer Kary bei der Einweihung des Gipfelkreuzes 1966  
u: von links: Othmar Duelli, Norbert Amann, Josef Amann



Spiel für die Gäste aus dem Schwarzwald - im Vordergrund Ernst Dünser und Othmar Duelli



\*\*\*\*\*

Hallo Zusammen!

Ich bin **Tobias Arthur Jenni** und habe am 4. Juli 2016 um 08:41 Uhr in Feldkirch das Licht der Welt erblickt.



Mit meinem Gewicht von 2,390 kg und meiner Größe von 47,5 cm bin ich doch noch etwas klein.

Gemeinsam mit meinen Eltern Mariette Jenni und Alexander Bickel wohne ich in Blons.



**Samuel Dobler**

Ich kam nach Fabian als zweites Kind von Beate Dobler und Michael David am 9. Juli 2016 im LKH Feldkirch zur Welt, wog 4120 g und war 53 cm groß.

## Edgar Amann

### Zweifacher Staatsmeister im Rollstuhlgolf

Edgar Amann ist seit einem Schiunfall im März 2010 querschnittgelähmt. Bereits während seines Reha-Aufenthaltes in Bad Häring interessierte er sich für verschiedene Behindertensportarten wie Handbike, Tischtennis und Monoskifahren.

Erst Monate später bekam Edgar durch einen Kontakt des Reha-Zentrums mit dem Behindertengolfclub die Möglichkeit, es erstmals nach seinem Unfall wieder mit Golf zu versuchen, und war sofort begeistert.

Vor 4 Jahren wurde ihm dann vom Behindertengolfclub ein entsprechendes Gerät, der „Powergolfer“, zur Verfügung gestellt und somit der Wiedereinstieg in den Golfsport ermöglicht.

Seither ist Edgar Mitglied im Golfclub Rankweil, wo er auch ideale Rahmenbedingungen für seinen Sport vorfindet. Das Clubhaus am Golfplatz ist durchgehend



rollstuhlgerecht angelegt, und zum Einstellen seines Golfgerätes wurde ihm ein entsprechender Platz in der Tiefgarage des Clubhauses zur Verfügung gestellt.

Auch der Golflehrer des Golfclubs Montfort verfügt bereits über Erfahrung mit Rollstuhlgolfern, deshalb konnte er Edgar bei seinem Neuanfang im Golf bestens unterstützen.

### Wettkämpfe

Bereits im **Sommer 2013** nahm Edgar zum ersten Mal an den österr. Meisterschaften für Golfer mit Behinderung teil. Nach gutem Ergebnis am 1. Spieltag musste er am 2. Tag aufgrund von Problemen mit der Elektronik seines Golfgerätes infolge des starken Regens leider aufgeben.

Ein Jahr später konnte sich Edgar bei den **Österreichischen Meisterschaften 2014** in Kärnten seinen **ersten Titel** in der Kategorie Rollstuhl sichern.

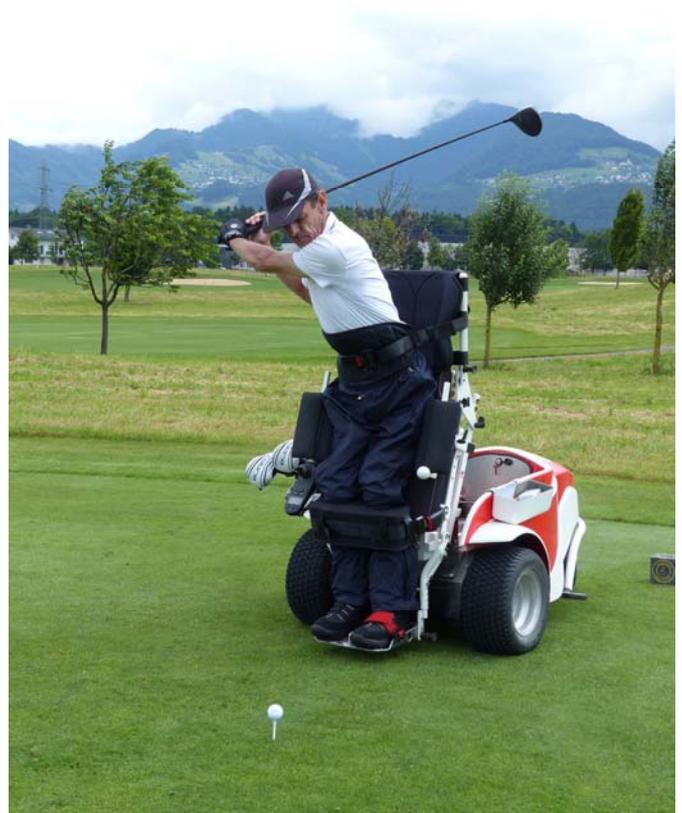
**2015** wurden die **internationalen österr. Meisterschaften in Niederösterreich im Golfclub Lengdenfeld** ausgetragen. Dabei musste sich Edgar trotz des starken internationalen Teilnehmerfeldes am Ende nur dem deutschen Meister um einen Schlag geschlagen geben.

Seit Anfang dieses Jahres ist Edgar im **Nationalteam des Österreichischen Golfverbandes** und wurde auch für die **Europameisterschaften** im Juni in Tschechien **nominiert**, konnte dort aber aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Die diesjährigen **internationalen österreichischen Meisterschaften** wurden im Juli in seinem Heimatclub in **Rankweil** ausgetragen. Dabei war ein internationales Teilnehmerfeld mit Rollstuhlfahrern aus 6 Nationen am Start. Edgar konnte seinen Heimvorteil nützen und mit entsprechender Nervenstärke das Turnier trotz widrigster Wetterbedingungen für sich entscheiden.

Nach Ansicht von Edgar ist Golf auch die ideale integrative Sportart für Rollstuhlfahrer. Das häufige Aufrichten im Gerät ist optimal für Kreislauf und Muskulatur, und die Golfpartner sind dieselben wie vor dem Unfall.

Wir gratulieren Edgar zu den bisherigen Erfolgen ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Spaß beim Golfspielen.



# Dorfkalender

Do 18. Aug. ab 18 Uhr	Vollmondfahrt mit Musik u.Spanferkel	Hensler S 23
Fr 19. Aug. ab 18 Uhr	Nepalesischer Abend	Hensler S 23
Sa/So 20/21 .Aug.	Quadrafest	Quadra S 25
So 21. Aug. 11 Uhr	Frühschoppen mit burkhARDT	Hensler S 23
Mo 22. Aug.	TC Beginn Schülertraining	Tennisplatz
Fr 26. Aug.	Seniorenbund Landeswandertag	Sibratsgfäll S 19
Sa/So 27./28. Aug.	Electronic Festival Art by Destruction	Hensler S 23
Do 1. Sep. - So 4. Sep.	Sennerei Briefmarkenausstellung	Sennerei
Fr 2. Sep. 16 - 18 Uhr	Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 5
Sa 3. Sep. 13:30 Uhr	Alpabtrieb und Fest	Inafärarhof S 24
So 4. Sep. 11 Uhr	Bergmesse mit Pfarrer Blum	Gerachhaus
Fr 9. Sep. 16 Uhr	Papiersammlung durch Feuerwehrjugend	Papier bis 16 h an die Straße stellen
So 11. Sep.	Pfarrwallfahrt Südtirol	
Mo 12. Sep.	Schulbeginn	
Do 15. Sep. 20 Uhr	Sitzung der Gemeinde- vertretung Schnifis	Sitzungszimmer Gemeinde
Fr 16. Sep. 14 - 16 Uhr	WWWW Exkursion Auwald an der Lutz	Gemeindeamt Bludesch
Sa 17. Sep.	Schnüfner Vereinsolympiade	Sportplatz
Sa 17. Sep. 10 Uhr	Seifenkisten-Grand Prix	Düns
Fr 23. Sep. 9:30 Uhr	Seniorenausflug Gemeinde Schnifis	Kirchplatz
So 25. Sep. 10:30 Uhr	Bauernhofftag Hof Walter Sohm	Bassig S 24
Sa 1. Okt. 8:30-11:30 13:30-15:30	Gemeinde Problemstoffsammlung Grünmüll	S 5 Bauhof Hackschnitzelhalle
Sa 1. Okt.	Pilgerweg der Barmherzigkeit	ab Schlins
1. - 22. Okt.	Theater Dünserberg „Für Opa nur das Beste“	Dünserberg S 25
So 2. Okt. 8 - 11 Uhr	Bundespräsidentenwahl Wiederholg. 2. WG	Laurentiusaal
So 2. Okt. 10 Uhr	Erntedankmarkt	Düns
3. - 8. Okt.	Schnifner Frau Heilfasten	Tagesbetreuung Volksschule S 19
Fr 7. Okt.	Viehausstellung	Quadra
So 9. Okt.	Kartoffeltag/Koffermarkt	Laurentiusaal S 18
Fr 14. Okt.	Grünmüll	S 5
So 16. Okt.	Sennerei ORF Frühschoppen	Laurentiusaal



## Diamantene Hochzeit

60 Jahre führen *Elfriede und Eduard Berchtel* nun ein gemeinsames Leben. Am 30. Juli 1956 wurden sie im Kleinen Walsertal von Pfarrer Russ verheiratet, 2016 durften sie dieses seltene Jubiläum bei guter Gesundheit mit ihrer Familie feiern.

Bgm. Mähr gratulierte im Namen der Gemeinde und überreichte die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg.

### Inserat:

Stellplatz für PKW  
zu mieten gesucht.  
Tel. 0664 926 8677.

### Inserat:

Hunde- / Paketgitter  
schwarz für Golf VI  
neuwertig.  
0664 23 53 408

### Inserat:

Reinigungskräfte für Ferienwohnungen gesucht.  
0650 950 50 50



*Es ist der Gegenwind,  
der den Drachen zum Steigen bringt,  
nicht der Rückenwind.  
chinesisches Sprichwort*